

## Interview mit Ralf Tritschler, Handzuginstrumentenmacher

### **1. HOHNER-SONOR AG hat die Generalvertretung in der Schweiz. Wie funktioniert die Zusammenarbeit mit dem deutschen Mutterhaus?**

Die HOHNER-SONOR AG ist die Tochtergesellschaft der Matth. Hohner GmbH, zu der die Marken HOHNER und SONOR gehören. Beide Marken werden von Deutschland aus den traditionellen Firmensitzen in Trossingen und Bad Berleburg-Aue geführt. In der Schweiz ist die HOHNER-SONOR AG exklusiv für den Vertrieb und das Marketing der Marken im Land verantwortlich.

### **2. Welche Arbeiten werden in der Schweiz erledigt? Was kommt aus Deutschland?**

In der Zusammenarbeit ergänzen sich die Standorte seit vielen Jahren ideal. Die HOHNER-SONOR AG pflegt engen Kontakt zu den lokalen Handelspartnern, Musikern, Lehrern sowie Kunden. Sie geben die Anforderungen des Schweizer Marktes an unsere Musikinstrumente an die Zentralen weiter. Dort werden diese Wünsche aufgenommen, bei der Entwicklung der Produkte und der Marketingkonzepte berücksichtigt und wenn möglich umgesetzt. Persönlicher Austausch und regelmässige, gegenseitige Besuche haben zu einem Vertrauensverhältnis geführt, was eine enge und erfolgreiche Zusammenarbeit fördert. Grössere Aktivitäten wie zum Beispiel die Teilnahme an der Swissdidac in Bern, werden gemeinsam geplant und durchgeführt.

### **3. Herr Tritschler: Sie haben Ihre Ausbildung zum Handzuginstrumentenmacher 1986 abgeschlossen. Weshalb haben Sie sich damals zu dieser Ausbildung entschieden?**

Was gibt es Schöneres, als sein Hobby zum Beruf zu machen. Meine Leidenschaft war (ist) es, Akkordeon zu spielen und ich wollte noch mehr über dieses Instrument lernen. So bin ich bei der Berufssuche auf den Beruf des «Handzuginstrumentenmachers» und auf die Fa. Hohner in Trossingen als Ausbildungsbetrieb gestossen. Da ich aus Geisingen stamme, welches nur 22 km von Trossingen entfernt liegt, lag es natürlich nahe, mich dort zu bewerben, wo ich dann nach einem Eignungstest auch angenommen wurde.

### **4. Spielen Sie auch selber Akkordeon?**

Ich spiele seit meinem 11. Lebensjahr mit Freude Akkordeon.

### **5. Wie sieht bei Ihnen ein Arbeitstag / eine Arbeitswoche aus?**

Mein Arbeitstag ist recht vielschichtig und sieht folgendermassen aus:

Meistens beantworte ich zuerst die eingegangenen E-Mails, die schriftliche Post sowie Anfragen von Ersatzteilbestellungen, über technische Fragen, bis zu den



# HOHNER

accordeon.ch  
mit Leidenschaft • avec passion

ENJOY MUSIC  
Auslieferungszertifikaten für Akkordeons und tätige die Telefonrückrufe, welche sich vom Vorabend angesammelt haben.

Als nächstes begutachte ich die zu uns zum Service eingesendeten Akkordeons und Handharmonikas, erstelle die Reparaturaufträge, bzw. Kostenvoranschläge und gebe sie, nach Zusage der Kunden, zu meinen Mitarbeitern zur Bearbeitung in die Werkstatt, wo ich die Arbeiten auch koordiniere und überwache. Wenn meine Mitarbeiter die Instrumente fertig haben, übernehme ich persönlich bei jedem Instrument die Endkontrolle und gebe ihnen meistens noch den letzten «Schliff».

Danach erstelle ich die Reparaturrechnungen und informiere die Kunden, bzw. gebe die Instrumente zum Verpacken in die Versandabteilung. Während dieser ganzen Arbeiten bin ich laufend am Telefon, um Fragen zum Akkordeon zu beantworten, bzw. Ersatzteilbestellungen aufzunehmen. Ausserdem führe ich persönliche Termine mit Kunden durch, welche ihr Instrument direkt zu uns bringen, oder nach der Reparatur/Überholung dann auch wieder abholen möchten. Gemeinsam mit dem Kunden gehen wir im Vorfeld und auch nochmals bei der Abholung alle Punkte der Reparatur/Überholung miteinander durch. Regelmässig stimmen wir uns natürlich auch mit anderen Abteilungen oder Bereichen im Haus ab.

## **6. Was bei Ihrer Arbeit gefällt Ihnen auch nach über 30 Jahren am besten?**

Wenn ein altes Instrument, welches im desolaten Zustand zu uns kam, dann am Schluss, komplett überholt im «neuen» Glanz bei mir am Platz steht und die Kunden bei der Abholung Tränen in den Augen haben! Solche Instrumente haben ja oftmals für den Kunden einen sehr hohen persönlichen und individuellen Wert!

## **7. Sie arbeiten seit Ihrer Ausbildung bei HOHNER Musikinstrumente GmbH. Was macht Ihren Arbeitgeber besonders? Was schätzen Sie besonders an Ihrer Arbeitsstelle?**

Trotz aller technischen Weiterentwicklungen finde ich es super, dass sich Hohner in all den Jahren treu geblieben ist. Mir gefällt es sehr, dass wir alle gemeinsam versuchen, Innovation und Tradition zu verbinden.

## **8. In Ihre Zuständigkeit gehört auch die Verwaltung des Akkordeon Archivs. Was machen Sie hier genau? Und ist das Akkordeon Archiv auch öffentlich zugänglich? (wenn ja, wie?)**

Ich habe bei mir im Büro das komplette Hohner-Akkordeon-Archiv in Form von (fast) allen Auslieferungsbüchern, mit den sich wiederholenden Seriennummern und dazugehörigen Instrumenten von 1930 bis 1987. Sowie die Liste mit den Herstellmonaten zwischen 1987 und 2000, mit allen 2'985'996 Akkordeons, welche während dieser Zeit ausgeliefert und produziert wurden. Aufgrund einer Seriennummer und Modell kann ich dann herausfinden, von wann ein Instrument ist und wohin es (bis 1987) geliefert wurde. Gleichzeitig kann ich in den alten Preislisten heraussuchen, wieviel der damalige Listenpreis des Instruments betrug. Mit diesen Daten erstelle ich dann ein wertiges Auslieferungszertifikat, welches wir gegen eine geringe Aufwandsgebühr den Kunden weltweit zusenden. Das Archiv ist

accordeon.ch

Eschenweg 3 | 4800 Zofingen

info@accordeon.ch | [www.accordeon.ch](http://www.accordeon.ch) |  [www.facebook.com/AccordeonNational/](https://www.facebook.com/AccordeonNational/)



FRANZÖSISCH  
nicht öffentlich zugänglich, da es durch die sich wiederholenden Seriennummern sehr komplex ist und nicht in digitaler Form existiert.

## **9. Wenn Sie Restaurationen machen, wie lange dauert das? Und machen Sie hier praktisch ein „neues“ Instrument?**

Die Zeitdauer einer Reparatur, Überholung oder Restauration hängt immer individuell vom benötigten Aufwand und natürlich der jeweiligen Auslastung ab und kann zwischen 2 und 12 Wochen betragen. Kleinreparaturen werden wenn möglich nach Termin sofort ausgeführt, d.h. der Kunde kann darauf warten. Bei einer Generalüberholung/Restauration werden die Instrumente oftmals in einen nahezu neuwertigen Zustand gebracht!

## **10. Arbeiten Sie auch bei den Neuentwicklungen von Instrumenten mit? Respektive werden Ihre Erfahrungen bei Ihren Reparaturen auch in die Neu- und Weiterentwicklung eingebunden? Wenn ja, inwiefern?**

Normalerweise habe ich mit Neuentwicklungen von Instrumenten weniger zu tun, da wir hierfür spezielle Abteilungen und Fachleute haben. Oftmals werden aber natürlich übergreifende Erfahrungen in Meetings ausgetauscht und können schon auch in Neuentwicklungen mit einfließen.

## **11. Welche aktuellen Akkordeon-Modelle von HOHNER sind im Moment am beliebtesten?**

Das momentan meistverkaufte Akkordeon ist das diatonische Modell «PANTHER», welches vor allem nach Mittel-/Südamerika geliefert wird. Besonders freut es uns, dass unser XS Akkordeon v.a. in Deutschland, Österreich und der Schweiz grossen Anklang findet. Mit dem XS setzen wir neue, innovative Massstäbe und ermöglichen sowohl Kindern als auch Erwachsenen einfach und überall das Akkordeonspielen.